Die Russische Weihnachtsrevue!
IVUSHKA.

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

Russische Weihnachten!
Farbenprächtige und temperamentvolle Weihnachtsrevue

Es beginnt eine kulturelle und spannende Reise durch das alte Russland, mit seinen Liedern, Tänzen und Traditionen. Die charmante Erzählerin Natascha, begleitet die Gäste in Deutscher und Russischer Sprache durch das Programm.

Chor, Ballett und Orchester der Tambover Hochschule für Tanz und Musik unter der Leitung von Direktor Alexander Popovitschev, studieren immer wieder wunderschöne und abwechslungsreiche Tänze, Choreographien und Lieder für die Deutschland Tourneen ein.

Diese präsentieren sie mit authentischen Kostümen, die in den eigenen Werkstätten nach original Vorlagen in Handarbeit hergestellt werden. Jede Szene hat ihr eigenes Gesicht.

Die Bühne wird in eine märchenhafte Winterlandschaft gehüllt, die die Besucher für zwei Stunden zum Träumen einlädt.

Akrobatische Sternstunden mit russischem Herzblut, kühne Artistik, zauberhafte Gesänge, Balalaika, Dombra, Bajan und Flöten, fehlerlose Körperbeherrschung und wahrhaft „hohe Kunst“ in Form von Sprungfiguren und außergewöhnliche Choreographien.

Hervorragende Solisten setzen dem Ganzen zusätzliche Glanzpunkte auf. Durch diesen einzigartigen Mix, erleben die Zuschauer eine atemberaubende Präzision.

Von den vor Humor sprühenden, temperamentvollen Darbietungen sind besonders der Tanz mit den Stühlen und die „Lustigen Winterspiele“ zu erwähnen.

Das Orchester lässt die Epoche der Zarenzeit mit Balalaika und Ziehharmonika auferstehen. Dazu schlüpfen die Tänzerinnen und Tänzer in stets neue Kostüme. Mal tauchen sie als tüchtige junge Leute auf, mal als übermütige Pärchen. Dazwischen kommen immer wieder „Väterchen Frost“ und seine Enkelin „Snegurotschka“, eine Schönheit aus Schnee und Eis, auf die Bühne. Schon sie alleine ist eine Augenweide für sich.

Als Highlight betritt ein lebensfroher, übergroßer Schneemann die Bühne, der die Herzen im Nu erobert. Sofort hält eine turbulente Schneeballschlacht das ganze Dorf in freudiger Aufruhr.

Die Reise in das winterliche Russland wird zu einem Erlebnis der außergewöhnlichen Art.

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

Das Ensemble IVUSHKA. (zu Deutsch: Weidenbäumchen) aus Tambov erweist sich als hinreißender Botschafter der Sitten und Bräuche des alten Russlands. Sei es das auf original russischen Instrumenten musizierende Orchester, dessen Musik in virtuoser Beherrschung mehrerer Instrumente eine Vielfalt von Klängen, vom zartesten Stimmungszauber bis zu brillantem, folkloristischen Feuerwerk reicht, oder die glänzenden choreografierten Chor- und Tanzszenen.

Wenn dann noch der Meisterchor das deutsche Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ singt, kann Weihnachten nicht mehr weit entfernt sein. Märchenhaft, rasant und akrobatisch - das Ensemble IVUSHKA. als perfekter kultureller Botschafter Russlands weiß, wie man ein Publikum verzaubern und begeistern kann.

Das staatlich akademische Ensemble „IVUSHKA“ wurde 1968, vor nunmehr 47 Jahren, in der Region Tambov gegründet. 2012 bekam es vom Tambover Gouverneur die Auszeichnung „akademisches Ensemble für Tanz und Gesang“ verliehen.

Diese Auszeichnung bestätigt einmal mehr seine großartige kulturelle Arbeit in Ost- und Westeuropa.

Alexander Popovitschev kam im November 1972 von Lipezk nach Tambov und wurde künstlerischer Leiter der Musikhochschule.

Jeweils im Sommer 2014 und 2015 nahm IVUSHKA. als einziges Ensemble Russlands als kultureller Botschafter an dem UNESCO Festival „Tanz und Musik der Welt“ in Europa teil. Hier dürfen sich aus 10 Ländern die besten Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt präsentieren! Auftritte in Spanien und Frankreich wurden mit großem Erfolg absolviert.

Seit 1994 begeistern die Künstler, jedes Jahr aufs Neue, die Konzertbesucher in den deutschen Theatern und Konzerthallen.Eine Erfolgsgeschichte, die sich hart erarbeitet wurde und den Künstlern anhaltende Höchstleistungen abverlangt.

Management

Professor Dr. Alexander Popovitchev

Prof. Dr. Alexander Popovitchev trägt die Auszeichnung „verdienter Künstler des Volkes“. Dies ist die höchste Auszeichnung für Künstler in Russland.
1972 kam der junge Ausnahmetänzer nach Tambov, um als künstlerischer Leiter und Ballettmeister an der Musikhochschule tätig zu sein. Im Laufe der Jahre machte er aus einem Folklore-Kollektiv von Berufsschülern das professionelle Ensemble IVUSHKA, welches mittlerweile in über 25 Ländern gastiert hat.
Schon seit einigen Jahren leitet er den Lehrstuhl für Choreographie. Somit gibt es auch keine Probleme mit dem Nachwuchs, denn die Besten werden schon während des Studiums in das Ensemble aufgenommen.

Vladimir Loginov

Vladimir Loginov absolvierte ein Germanistik-Studium an der Friedrich Schiller-Universität in Jena. Beste Voraussetzungen um die Funktion eines Tourneemanagers und Dolmetschers zu übernehmen. Er sorgt dafür, dass während einer Tournee alles reibungslos abläuft, nicht nur auf der Bühne. Vor 25 Jahren hat er das Ensemble IVUSHKA kennengelernt. „Man hat mich gebeten die Gruppe auf einer Deutschland Reise als Dolmetscher zu begleiten. Dieses Abenteuer war der Beginn einer bis heute dauernden Beziehung. Es ist manchmal nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen. Zum einen gibt es die technischen Anforderungen und zum anderen die menschlichen, jeder Künstler ist anders. Aber wir sind ein eingespieltes Team, wo jeder seine Aufgaben hat und bereit ist dem anderen zu helfen. Nur so kann es funktionieren.“

Eine deutsch-russländische Freundschaft
Wie alles begann...

Es war an einem Sommertag im Jahre 1993, als mich, Godehardt Schönherr - Konzertveranstalter aus Buchholz in der Nordheide, eine spontane Einladung zu einem folkloristischen Abend mit einem russischen Ensemble erreichte.

Pünktlich um 20 Uhr öffnete sich der Vorhang, vor mir stand IVUSHKA. Nach wenigen Augenblicken wurde aus einem zarten Lied ein Feuerwerk der Stimmen. Zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer präsentierten sich auf der Bühne und der Reigen begann.

So etwas hatte ich wirklich noch nicht erlebt. IVUSHKA eroberte mich im Sturm. Der Beginn einer wundervollen Freundschaft. 1994 startete die erste Konzertreise. Das Ensemble verstand es, sich ständig weiter zu entwickeln und überzeugte mit Programmen wie „In der Welt von IVUSHKA“, „Anuschkas Hochzeit“, „Die Russische Weihnachtsrevue“ und „Zauber der Zarenzeit“. Es folgten über 1.000 Konzerte in Deutschland - ein Erfolg, den sich das Ensemble ehrlich erarbeitete. Bei den vielen Reisen nach Tambov durfte ich Kultur und Menschen kennenlernen.

Nach nunmehr 20 Jahren freue ich mich auf die kommende Tournee mit dem Wunsch, weiterhin etwas für das Miteinander der Menschen beitragen zu dürfen.

Godehardt Schönherr, Vladimir Loginov, Prof. Dr. Alexander Popovitchev (v.l.)

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

Die Künstler von IVUSHKA

Alexander Selesnev
Tänzer

Anna Nechoroscheva
Tänzerin

Anton Schapkin
Tänzer

Daria Skopinova
Tänzerin

Oxana Evdokomova
Tänzerin

Elena Matveeva
Tänzerin

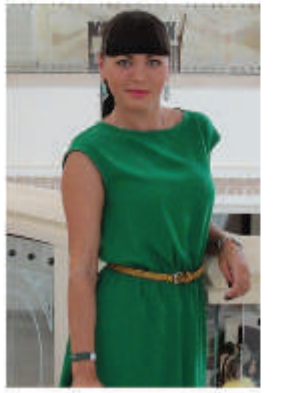
Jurij Chanin
Tänzer

Elena Selesneva
Tänzerin

Elisaveta Bausheva
Tänzerin

Ilgis Garajev
Tänzer

Jana Pitborskaja
Tänzerin


Elena Pyschkina
Tänzerin

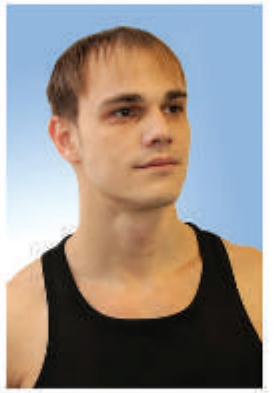
Maria Nagaitseva
Tänzerin

Nikolai Kolmykov
Tänzer

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

Dmitrij Patrin
Tänzer



Roman Bessarabov
Tänzer

Valerij Tolstun
Tänzer

Alexej Konev
Orchester

Andrej Bauschev
Orchester

Julia Meschkova
Orchester

Nelli Solodkova
Orchester

Russlan Khasijev
Orchester

Vladimir Urjupin
Orchester

Maxim Popovitchev
Tontechnik

Andrey Molchanov
Busfahrer

Alexander Studentsov
Busfahrer

Chor

Der Chor

Die Werkstatt mit eigener Schneiderei

Galina Chebukova
Leiterin der Werkstatt

Elena Govorova
Kostümdesignerin

IVUSHKA.

Die Russische Weihnachtsrevue!

Mit dem Erhalt der Tradition sind auch die handwerklichen Betriebe der Musikhochschule befasst. Die Kostüme werden in der Schneiderei der Hochschule von Hand nach Ori ginalvorlagen gefertigt.

Es entstehen dabei wahre Kostbarkeiten wie z.B. das aufwendige Kostüm der Eiskönigin oder der perlenbestickte Kopfschmuck. Im Laufe der Jahre sind hunderte Kostüme zusammengekommen. Für die Tourneen bringt das Ensemble allein über 300 Trachten und Uniformen mit. Für einen reibungslosen Ablauf bedarf es einer genauen Ordnung hinter der Bühne.

Früher war die Kleidung Ausdruck der Herkunft und sozialen Stellung des Trägers.

Wie ist das Ensemble IVUSHKA enstanden?

Die Verklärungskathedrale in Tambov

Eine der bekanntesten Folkloregruppen Russlands ist zweifellos das Ensemble IVUSHKA. Es besteht aus talentierten jungen Künstlern. IVUSHKA entstand im Zuge der Schaffung einer Amateur-Folkloregruppe. Seitdem sind mehrere Jahrzehnte vergangen und es wurde klar, dass die russische Volkskunst ein Teil der Weltgeschichte geworden ist.
Das Ensemble wurde 1968 gegründet. Es durchlebte einen langen Weg der Bildung und Entwicklung vom damaligen Amateur bis zum heutigen Profi. Im Jahr 1991 bekam das Ensemble den Status des staatlichen Gesangs- und Tanzensembles der Region Tambov. 2012 erhielt es den Titel „Akademisches Staatsensemble für Gesang und Tanz“.

Das Repertoire umfasst insgesamt 4 Programme! Die Künstler beherrschen mehr als 40 Tänze, Dutzende von Chor-und Orchesterwerken, alles auf original russischen Instrumenten.
Jedes Programm beschreibt auf seine Weise das Leben, die Bräuche, die Traditionen und die Feiertage Zentralrusslands.
Ein charakteristisches Merkmal des Ensembles ist sein Engagement für ein kreatives Wachstum, für die kontinuierliche Verbesserung der Qualifikation der Künstler und der Erstellung von komplexen gesanglichen und choreographischen Kompositionen.

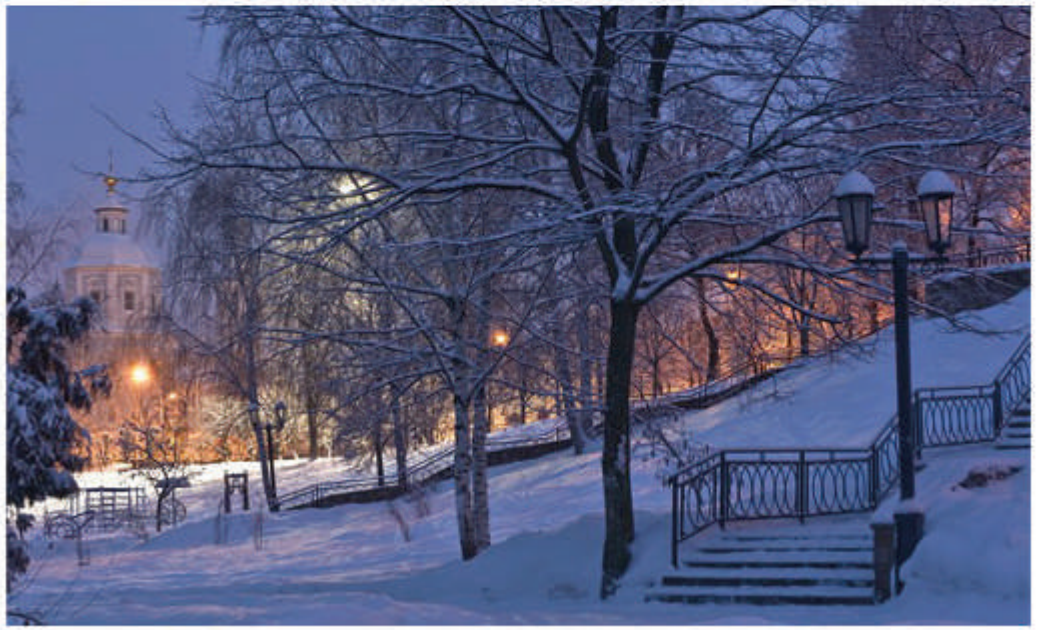
Balletttänzer Alexander Seleznev, Orchester-Spieler Alexei Konev und Orchester-Spieler Vladimir Uryupin tragen den Titel "Verdienter Künstler Russlands" und sind herausragende Talente.

IVUSHKA tritt auf den größten Bühnen Russlands auf. Dazu gehören unter anderem Bühnen in Moskau, St. Petersburg, Wolgograd, Kursk, Sochi, Saratow, Woronesch, Tscheljabinsk und Kaliningrad.

Aber auch international ist IVUSHKA erfolgreich. Sie können mittlerweile Auftritte in mehr als 25 Ländern verzeichnen - Ungarn, Australien, Großbritannien, den Mittelmeerländern und Deutschland.

Mit Deutschland steht das Ensemble in besonders engem Kontakt. Es hat sich über Jahre hinweg ein tiefer kultureller Austausch entwickelt. Jedes Jahr findet die zweimonatige Deutschland-Tournee statt. Mittlerweile hat das Ensemble allein in Deutschland über 1.000 Konzerte gegeben.

In den Jahren 1994 bis 2007 nahm das Ensemble zusätzlich jährlich an verschiedenen Festivals in Deutschland teil, z.B. Parade der Nationen (1997) und Musical Parade der Nationen zum Ende der EXPO (2000). Hier sogar als einziges russisches Ensemble.



Das winterliche Tambov

UNESCO

IVUSHKA nahm 2014 und 2015 als einziges Ensemble Russlands an dem internationalen Festival der UNESCO in Europa teil. Hier präsentierten sich erneut die besten Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt!

Mehrere Wochen reiste das Ensemble durch Frankreich, Spanien und die Schweiz, wo sie an verschiedenen Orten an zahlreichen internationalen Festivals teilnahmen. Beifall tausender Zuschauer, und unvergessliche Begegnungen mit Volkskünstlern aus Südafrika, Mexiko, Cuba, Thailand, China, Serbien, Argentinien, Bolivien, Deutschland, Gabun, Belgien, Frankreich, Rumänien, Zypern, Usbekistan, Schottland, der Schweiz, der Türkei und der Slowakei.

Nachwuchs

120 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 17 Jahren bekommen Tanz- und Gesangsunterricht bei hochqualifizierten Lehrern. Auch Studenten der Staatlichen Dershavin-Universität nutzen die Räumlichkeiten der großen Musikhochschule, in der Prof. Dr. Alexander Popovitchev den Lehrstuhl für Choreographie seit einigen Jahren leitet. Die Besten unter den Studenten werden noch während des Studiums in das Ensemble IVUSHKA aufgenommen.

IVUSHKA.
Die Russische Weihnachtsrevue!

Die Russische Neujahrszeit

Wappen Stadt Tambov

Russische Weihnachten, das bedeutet Volksfeststimmung wie bei uns im Karneval. Die Feiern beginnen bereits mit dem Neujahrsfest am 31. Dezember. In der russisch-orthodoxen Tradition gilt noch heute der julianische Kalender, nach dem am 6. Januar Heiligabend ist. Die Feierlichkeiten erstrecken sich somit über eine ganze Woche. Es wird in den Dörfern auf den Straßen getanzt und gesungen. Ausgelassenheit regiert das Geschehen. Einer der Höhepunkte ist die „Troika". Auf einem großen Schlitten, gezogen von drei Rössern, geht es in schneller Fahrt über die großen Weiten der Felder. Schnee staubt, und die Sonne verzaubert die weißbedeckten Schneefelder in ein glitzerndes Meer.

Am Heiligen Abend gehen die Menschen in die Kirche und bitten den Herrn um die Erfüllung ihrer Wünsche. Er möge im kommenden Jahr Unglück abwenden und für eine gute Ernte sorgen. Die jungen Mädchen, die im Frühjahr einen netten Mann kennenlernen möchten, werfen einen Stiefel über das Dach ihres Hauses. Der Flug des Stiefels zeigt, aus welcher Richtung der „Richtige" für das Mädchen kommen wird.

Am Ersten Weihnachtstag findet das „Kaladki" statt. Die Kinder gehen vormittags singend von Haus zu Haus und bitten um eine Gabe. Am Mittag werden dann zu Hause die Gaben auf dem Tisch ausgebreitet. Am Abend ziehen die Menschen in einem festlichen Umzug, verkleidet wie im Karneval mit Masken und Kostümen, durch die Straßen der Dörfer. Höhepunkt des Umzuges ist ein großes **Feuerwerk**.

Am Zweiten Weihnachtstag sitzt die Familie am Tannenbaum und genießt das Festessen. **Der Tannenbaum ("Jolka")** geht auf Zar Peter den Ersten zurück. Dieser reiste gern und hat viele Bräuche aus West- und Mitteleuropa mit in sein Land genommen. So auch den Tannenbaum in seinem Glanze mit Kerzen und Weihnachtsschmuck. **„Väterchen Frost"**, der russische Weihnachtsmann, dessen Zepter alles was es berührt in Eis verwandelt und so den Winter bringt, kommt nicht mit Knecht Ruprecht, sondern mit seiner Enkelin **„Snegurotschka"**. Sie ist eine zauberhafte Schönheit aus Eis und Schnee. Zu Neujahr treffen sich die beiden und bringen den Menschen Glück für's neue Jahr.

Ab sofort erhältlich:
Die DVD: „Die Russische Weihnachtsrevue!“IVUSHKA.

Konzertbüro Godehardt Schönherr

Neue Straße 3 | 21244 Buchholz | Tel.: 04181 - 33 888 | Fax: 04181 - 99 399

www.IVUSHKA.de | info@ivushka.de